Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 24 (1916)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schifflein während eines Jahrzehnts in mustergültiger Beise. Bon seiner großen Regsamkeit zeugen die vielen llebungen und Vorträge, die mahrend seiner Wirksamkeit abgehalten werden konnten, und die winter= lichen Sanitätskurse. Er hat denn auch seine Ernen= nung zum Chrenmitglied wohl verdient. Während einigen Jahren gehörte er auch dem Vorstande des Zweigvereins Bajelland vom Roten Kreuz an und war Delegierter im fantonalen Samariterbund; auch im Samariterwesen beteiligte er sich als Chef bes Samariterpostens unseres Städtchens und viele Berunfallte verdanken ihm feine ichnelle Silfsbereitschaft. Alls flotter Organisator hat sich Freund Bieder bei der Durchführung der beiden in Lieftal abgehaltenen Delegiertenversammlungen gezeigt. Diese Dienste, die er der Allgemeinheit leistete, tat er mit Freude; er fagte oft, da es ihm zufolge feines Berufes jelten möglich war, den Gottesdienst zu besuchen, er wolle feine gute Gefinnung in der Dienstfertigkeit gegen seine Mitmenschen und hauptsächlich gegen die leiden= den derselben bekunden. Diesen Grundsatz hat er im Berein mit seiner gleichgefinnten Gattin getreulich erfüllt. Freund Bieder, sahr' wohl, Du darfst des getreuen Andenkens aller, die Dich näher kannten, versichert sein.

Minterthur und Umgebung. Der Militärssanitätsverein Winterthur und Umgebung hielt Sonntag, den 9. April 1916, seine ordentliche Generalsversammlung ab und bestellte den Vorstand für das Bereinsjahr 1916 wie solgt: Präsident: Gesreiter Hand Laubacher; Vizepräsident: Gesreiter August Keller; I. Aftuar: Gesreiter Kené Freimüller; II. Aftuar: Gesreiter Georg Unseld; Kassier: Korporal Jakob Möckli; I. Beisiger: Landsturm Ernst Wellter; II. Beisiger: Landsturm Sans Dettifer.

Die Tätigkeit des Militärsanitätsvereins war im Vereinsjahr 1915 wiederum eine sehr beschränkte, da die meisten Mitglieder durch den langen Militärdienst verhindert waren, an den liebungen teilzunehmen.

Schweizerischer Samariterbund.

Vorträge für Samaritervereine.

Hat zu Projektionsvorträgen eine Menge Material (200 Diapositive und 500 Film) mitgebracht und dazu zwei Borträge ausgearbeitet, mit denen er sich den Samaritervereinen zur Verfügung stellt. Das eine Thema sautet: "Das Deutsche Rote Kreuz, Geschichte und Organisation desselben" und das andere: "Freiwilliges Hisswesen und Verwundetenfürsorge in Deutschland". Das Vildermaterial umfaßt Lazarette, Verwundetentransport (Vahren, Automobile, Lazarettzüge und schiffe), Vehandlung der Kriegsinvaliden (Prothesen, Untersicht usw.) und einige allgemeine Vilder. Wir möchten die Gelegenheit nicht vorbeigehen sassen, ohne den Sektionen die Vorträge als bestes Propagandamittel sür unsere Sache warm zu empsehlen, besonders da der Keinerlös den Krankenmobilienmagazinen, dem Koten Kreuz oder einer ähnlichen Institution zusließt. Zu weiterer Aussunft über Vergütung an den Keferenten, Größe der Unkosten usw. wende man sich an Herrn Dr. N. Platter, Klossbachstraße 95, Zürich 7 oder an die Geschäftsleitung des schweizerischen Samariterbundes.

Die Weschäftsleitung des schweizerischen Samariterbundes.

Aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung. – Sitzung vom 6. Mai 1916.

- a) In den schweizerischen Samariterbund werden folgende Sektionen aufgenommen: 1. Biasca; 2. Genf (Société sanitaire genevoise); 3. Brusio (Graubünden); 4. Itingen (Baselland).
- b) Die nachfolgenden im Sinne der Zentralstatuten vom 30. Mai 1915 abgeänderten Sektionsstatuten werden genehmigt: 1. Balsthal; 2. Biel; 3. Romanshorn; 4. St. Georgen; 5. Wasen i. E.; 6. Baden; 7. Zug.